

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3066
Schwank:	3 Akte
Bühnenbilder:	2
Spielzeit:	55 Min.
Rollen:	7
Mädchen:	1
Jungen:	2
Frauen:	2
Männer:	2
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	80,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3066

## Hexe „Bella November“

Theaterstück

von  
**Silvia Friedrich**

### 7 Rollen für 1 Mädchen, 1 Junge und 2 Frauen und 2 Männer

2 Bühnenbilder

Die Geschwister Hubsì, Erika und Fips leben im Dorf Burghexenhausen mit ihrer Mutter. Fips wird eines Tages von der Hexe Bella November entführt, die auf dem Berg wohnt und sich immer wieder Kinder holt, die man niemals mehr wiedersieht.

Erika und Hubsì begegnen auf der Suche nach Fips dem Zauberer Hutzlipoltrikus, der vor 500 Jahren die Prinzessin Isabella Mai in eine Hexe verwandelte. Der Zauberer sucht sein Zauberbuch und die Zauberbrille. Die jedoch finden Hubsì und Erika. Damit kommen sie dem Zauberer auf die Schliche und können schließlich mit Zauberkraft Fips befreien. Doch ganz so leicht geht es nicht, denn der Zauberer schafft es, sein Zauberbuch zurückzuerlangen, als sich alle auf der Burg treffen. Er verzaubert alle. Nur Erika, die sich die Ohren zuhielt beim Zauberspruch, ist davor gefeit. Mit der Hexe zusammen löst sie den alten Zauber und befreit nicht nur Fips, sondern auch die Hexe selbst und sogar der Zauberer verwandelt sich in einen Prinzen. Die Macht des Zauberers ist für immer gebrochen. Prinz und Prinzessin heiraten sogleich und feiern mit allen zusammen ein großes Fest.

### Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

### **Bühnenbild**

in Wald in der Nähe des Dorfes Burghexenhausen. Es ist nachmittags. Im Vordergrund stehen drei Tannenbäume aus Pappe. Im Hintergrund der gemalte Wald, dahinter ein gemalter Berg, auf dem ganz oben eine Burg sichtbar ist, auch gemalt.

Rechts im Wald steht ein großer Findling. Links daneben ein Ortsschild aus Holz, wo drauf steht „Zur Burg“. Es zeigt mit der Spitze nach rechts in den Wald zu einem Weg, der anscheinend auf die Burg führt.

Wenn der Vorhang sich öffnet, hockt Fips mit roter Mütze auf dem Kopf für die Zuschauer sichtbar hinter dem Findling. Er versteckt sich. Von links tritt Hubschi auf die Bühne und sucht im Wald herum.

### **1. Szene**

**Hubschi** (schaut hinter die Bäume): Fiiips, wo steckst du?

*(Fips geduckt, hält sich den Mund zu, weil er sonst laut lachen muss.)*

**Hubschi** (weiter suchend): Fiihips, wo bist du? Gleich hab ich dich.

Fips (leise): Pieep!

*(Hubschi schaut hinter die Bäume, sieht plötzlich, dass Fips hinter dem Stein ist und schleicht sich mit übertriebenen Schritten von hinten an)*

*(Fips merkt nichts, hockt zusammen gekauert da, grinst sich ins Fäustchen, schaut vorne um den Stein herum, sucht Hubschi und hat keine Ahnung, dass der schon hinter ihm steht:)*

**Fips**: Piep! Piep!

*(Hubschi ist nun genau hinter ihm, bleibt eine Weile so stehen.)*

**Fips** (immer noch nichts ahnend): Pieps! Pieps! (lauter) PIEPS!

*(Hubschi packt ihn von hinten und wirft ihn um. Beide lachen, kabbeln sich auf dem Boden.)*

**Hubschi** (schaut auf einmal aufgeregt hoch nach rechts): Ich glaube, da kommt Erika. Los verstecken!

*(Beide hocken sich hinter den Stein, kauern sich zusammen.)*

### **2. Szene**

**Erika** (kommt von links auf die Bühne, geht vorsichtig um die Bäume herum; leise rufend): Fips, Hubschi, wo seid ihr?

*(Die Jungen lachen hinter ihrem Stein.)*

**Erika** (immer noch suchend): Fiihips, Hubschi, wo seid ihr?

*(Erika geht mit dem Rücken zum Stein über die Bühne und sucht. Merkt aber nicht, dass die Jungen hinter ihr sind. Sie schaut sich ängstlich um.)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Erika:** Wo sind die beiden nur? Wenn ich nur wüsste, wo die beiden sind. Ich fürchte mich hier im Wald.

*(Plötzlich stürmen Fips und Hubschi nach vorne und packen sie bei den Schultern mit lautem Geschrei. Die Jungen lachen über ihren Scherz.)*

**Erika** (gar nicht heiter): Da seid ihr! Ich sollte euch suchen.

**Fips:** Was, du bringst uns Kuchen?

**Erika:** SUCHEN sollte ich euch.

**Hubschi:** Wer sagt das?

**Erika:** Unsere Mutter. Ihr wisst doch, dass..

**Fips:** Wir wissen alles! Zum Beispiel, wieviel ist fünf mal vier! Fünf mal vier ist nämlich halb sieben. (Die Jungen lachen heftig)

**Erika** (verärgert): Jetzt seid doch mal ernst!

**Fips:** Ernst kenne ich nicht. Wer ist denn das? Wohnt der auch in unserem Dorf?

**Erika** (noch ärgerlicher): Fips, jetzt ist Schluss! Ihr sollt sofort nach Hause kommen.

**Hubschi:** Warum denn das?

**Erika:** Na, ihr wisst doch, dass das Spielen hier im Wald nicht ganz ungefährlich ist.

**Fips** (lacht): Ja, das wissen wir. Zum Beispiel kann uns ein Tannenzapfen auf den Kopf fallen oder ein Eichhörnchen bewirft uns mit Eicheln.

**Hubschi** (lacht mit): Ja, oder der Stein wird lebendig, rollt über uns drüber und wir sind Mus.

**Fips:** Mmmh! Mus mit Himbeersoße.

**Hubschi** (schwärmerisch): Oder Erdbeersoße

**Fips:** Oder Gries mit Kirschen. Oder...

**Erika** (verärgert): Na gut. Wenn ihr euch unbedingt von der Hexe erwischen lassen wollt, dann bleibt hier. Es wird nämlich bald dunkel und soweit ich weiß, kommt sie gerne in der Abenddämmerung von ihrer Burg herunter. Ich gehe nach Hause.

*(dreht sich weg und geht nach links)*

**Hubschi** (nun ernster): Bleib doch Erika. Wir machen nur Quatsch.

**Erika** (bleibt stehen, dreht sich langsam zu den Jungen herum): Habt ihr gar keine Angst?

**Fips:** Nö, warum denn?

**Hubschi:** Na, wegen der ollen Hexe-Schnexe.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Fips:** Welche Hexe-Schnexe? Ich habe noch niemals von einer Hexe-Schnexe gehört.

**Erika:** Du bist ja auch noch kleiner als wir. Deshalb hat man dir noch nichts davon erzählt.

**Fips:** Na, dann erzählt es mir jetzt.

**Erika:** Lieber nicht. Du bekommst bestimmt Angst.

**Fips:** DOCHDOCHDOCH!! Ich fange jetzt an zu singen ganz laut und nur wenn ihr mir alles erzählt, höre ich auf, sonst nicht.

*(fängt an laut zu singen: Das Wandern ist des Müllers Lust)*

**Hubs:** (stößt Fips an): Psst, nicht so laut, sonst hört sie uns noch!

Fips singt noch lauter vom Wandern und dem Müller.

**Erika** (stöhnt): Also gut. Dann höre zu.

*(Fips hört auf zu singen und schaut interessiert.)*

**Erika:** Also seit fünfhundert Jahren etwa wohnt da oben auf der Burg die Hexe Bella November.

**Fips** (lacht laut los): Was ist denn das...denn das..für ein blöder Name?

**Erika:** Naja, sie heißt halt so. Weiß auch nicht warum.

**Hubs:** Sie hat wohl mal einen anderen Namen gehabt. Und manche sagen, dass sie sogar verzaubert wurde und vorher was ganz anderes war?

**Fips** (echt interessiert): Was denn?

**Hubs:** Das weiß man nicht genau, weil es schon sooo lange her ist. Fest steht aber, dass immer wieder Kinder verschwunden sind in den vielen hundert Jahren.

**Fips** (erstaunt): Und niemals wieder gekommen?

**Hubs:** Nein, keiner hat je mehr etwas von ihnen gehört.

**Erika:** Ich habe gehört, dass die Hexe selber vor 500 Jahren verzaubert wurde von einem Zauberer. Und dass sie mal eine Königin war. Der Zauberer Hutzlipotrikus nahm ihr alles Gold und den Schmuck weg. Und ihren richtigen Namen hat er ihr gestohlen.

**Fips:** Waas? Ihren Namen? Wie geht denn das?

**Erika** (ungeduldig): Das weiß ich auch nicht. Es gibt eine Lösung für das Rätsel, aber keiner weiß wie es geht.

**Hubs:** Ist alles schon so lange her.

**Erika** (aufgeregt): Kommt jetzt, wir müssen weg hier.

### Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*(Im Hintergrund hört man Blätterrauschen. Es weht ein immer stärker werdender Wind.)*

**Hubs i** (aufgeregt): Ich glaube, wir sollten ganz schnell verschwinden. Vielleicht ist sie schon wieder unterwegs und sucht nach Kindern, die in ihrer Burg für sie arbeiten müssen.

**Fips** (ängstlich): Und warum braucht sie immer neue Kinder?

**Erika**: Keine Ahnung, vielleicht ist sie ja eine Menschenfresserhexe?

*(Fips klammert sich an Hubs i. Der Wind wird stärker. Hubs i und Erika laufen nach links ab.)*

### 3.Szene

*(Fips geht hinter ihnen her, bleibt aber zurück, geht schleichend rückwärts, ohne dass die anderen es bemerken. Als beide verschwunden sind, schaut er um sich, ob er vielleicht die Hexe sieht irgendwo im Wald.)*

**Fips**: Ich fürchte mich nicht, hab nur ein ganz klein wenig Angst.

*(Er schaut sich immer wieder um).*

Ich könnte ja hier hinter einem Baum warten, ob sie kommt und dann sie fragen, wie man das Rätsel lösen kann. Vielleicht verrät sie mir etwas.

*(Er spricht weiter mit sich selber, während von rechts langsam ein Reisigbesen sichtbar wird, der scheinbar unsichtbar auf die Bühne geschoben wird. Ganz langsam sieht man immer mehr von dem Besen. Erst die Bürste, dann den Stock. Dann ganz langsam schiebt sich ein altes krummes Mütterchen ins Bild von rechts. Es ist die Hexe, die sich als alte Frau getarnt hat. Sie hat eine Kiepe Holz auf dem Rücken und eine Warze auf der Nase, ein Kopftuch tief ins Gesicht gezogen und geht ganz krumm gebeugt.)*

**Fips** (steht mit dem Rücken zu ihr): Wenn ich mich hier hinter dem Baum verstecke und ganz leise bin, könnte ich ja erstmal schauen, wie sie so aussieht. Und dann

*(er geht rückwärts genau auf das alte Mütterchen zu, ohne es zu merken)*

dann könnte ich sie fragen, ob sie mir vielleicht verrät, wie man das Rätsel löst und dann....

*(er stößt mit der Alten zusammen, so dass ihr einige Holzstücke aus dem Korb fallen)*

**Alte Frau** (ärgerlich): Hee, was machst du denn? Hast du keine Augen im Kopf?

**Fips**: Doch, aber nicht hinten.

**Alte Frau**: Wie nicht hinten?

**Fips**: Na, hinten am Kopf hab ich keine, sondern vorne. Da schau mal.

*(Er guckt der Alten genau ins Gesicht und erschrickt, weil sie so hässlich ist)*

**Alte Frau** (mit verstellter Stimme): Schöne Augen sind das. Die hätte ich auch gerne. Kannst du damit gut schauen?

**Fips**: Na klar, wozu hat man sonst Augen im Kopf?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Alte Frau:** Dann schau mal genau, ob du mir helfen kannst. Denn ich bin schon alt und der Korb ist sooo schwer.

**Fips:** Soll ich den etw a tragen?

**Alte Frau (empört):** Sei nicht so faul! Meinst du, mir fällt es leicht so einen schweren Korb voller Holz zu tragen?

**Fips:** Ja, das meine ich. Denn sonst würdest du ja nicht damit herum laufen.

**Alte Frau:** Ganz schön frech. Das war früher anders. (Wendet sich zum Publikum) Es wird dir schon vergehen hihihi.

*(Fips nimmt ihr vorsichtig den Holzkorb ab, schnallt ihn sich um. Dabei verliert er seine Mütze.)*

*(Die Alte richtet sich auf und wird viel größer als vorher: Na los, nun geh schon.)*

**Fips** (gebeugt, weil der Korb so schwer ist): Wohin denn, in welche Richtung.

**Alte Frau:** Immer der Nase nach, du Nichtsnutz hihi.  
*(Sie schubst ihn mit dem Besen)*

**Fips** (stolpert davon): Aua, mano!

*(Beide gehen rechts ab von der Bühne.)*

#### 4. Szene

*(Einige Sekunden ist es still. Plötzlich kommen von links Hubsì und Erika auf die Bühne gelaufen. Beide sehen sich überall hin um.)*

**Erika** (ängstlich): Er wird doch nicht mit der ....

**Hubsì:** Nein, so dumm ist er doch nicht, oder doch?

*(Sie suchen noch eine Weile, finden ihn aber nicht.)*

**Hubsì:** Es wird schon dunkel. Heute können wir ihn nicht mehr finden.

**Erika:** Aber, er kann doch nicht so allein im Wald bleiben. Wenn die Hexe kommt.

**Hubsì** (mutig): Dann hauen wir sie zu Mus und schnappen uns den Fips.

**Erika:** Wir müssen es Mutter sagen.

**Hubsì:** Na, die wird sauer sein, wenn sie erfährt, dass wir nicht aufgepasst haben.

**Erika:** Das ist egal, wir müssen es ihr sagen. Und dann zur Polizei gehen.

*(Sie entdeckt Fipsens Mütze und hebt sie auf.)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Erika** (entsetzt): Hu-ber-tus!

**Hubs**i: Ja, w as denn?

**Erika**: Hier schau!

*(Hubs*i sieht die Mütze und stößt einen kleinen Schrei aus.)

**Erika** (legt den Finger an den Mund: Psst, sei leise.  
*(sieht sich um)*)

Wenn die noch hier ist.

**Hubs**i (flüsternd): Komm, w ir schleichen uns davon.

*(Von rechts tritt ein Mann (Zauberer Hutzlipoltrikus) auf die Bühne. Er hat einen schwarzen Umhang um, einen großen grünen Schlapphut mit Feder auf dem Kopf.)*

**Zauberer** (sich den Kindern nähernd, mit überfreundlicher Stimme): Guten Tag, liebe Kinder!

**Erika** (misstrauisch): Guten Tag, w as wünschen Sie?

**Hubs**i: Guten Tag. Haben Sie vielleicht unseren Fips gesehen?

**Zauberer**: Fips? Was ist denn das für ein Name? Sucht ihr euren Hund?

**Hubs**i (lacht): Nein, das ist unser...

**Erika** (unterbricht ihn): Das ist unser Hund, ja. Haben Sie ihn gesehen?(leise zu Hubsi): Du w eißt doch gar nicht, w as das für einer ist. Vielleicht ein Freund der Hexe.

**Zauberer** (wendet sich überfreundlich zu den Kindern): Hexe? Habe ich da eben Hexe gehört?

**Erika**: Nein, da müssen Sie sich verhört haben. Hier gibt es keine...äh..Hexen.

**Zauberer**: Kinder, könnt ihr mir den Weg zur Burg zeigen?

**Hubs**i (zeigt mit dem Finger auf den Wegw eiser) : Da lang!

**Zauberer**: Vielen Dank auch. Kann ich euch noch irgendw ie helfen?

**Erika** (zieht Hubsi hinter sich her): Nein, w ir müssen jetzt gehen.  
*(beide gehen nach links ab, verstecken sich vorm Fremden, aber für das Publikum sichtbar ganz links neben dem Vorhang und beobachten den Mann)*

**Zauberer** (sieht den Kindern nach): Sind sie endlich w eg?  
*(nachdenklich)*

So lebt sie also noch, die alte Hexe. Ich w erde ihr nachher einen Besuch abstatten. Aber erstmal zum Wichtigsten

*(schaut sich suchend um)*

Irgendw o muss es doch sein. Wo habe ich damals nur mein Zauberbuch versteckt. Auch meine Brille ist verloren gegangen damals. Nun kann ich schon seit über 500 Jahren nicht



### Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

mehr gut sehen. So ein vermaledeiter Kraxifuzzimixiputz. Es war hier im Wald, das weiß ich noch genau. Aber wo?

*(er sucht herum, schaut hinter die Bäume)*

Seit ich das Zauberbuch hier versteckte, wollte mir gar nichts mehr gelingen. 500 Jahre habe ich jeden Zauberspruch auswendig aufsagen müssen, auch wenn er mir manchmal gar nicht einfiel. Wo, zum Donnerwetter, habe ich mein Zauberbuch versteckt? Ohne das Buch bin ich verloren. Ich könnte ja versuchen, es wieder her zu zaubern.

*(überlegt)*

Also, äh, wie war das noch? Zauberbüchlein zeig dich gleich, dann bin ich schnell wieder reich.

*(macht kreisende Bewegungen mit den Händen in der Luft; man hört lautes Pupsen im Hintergrund)*

Ich habe es gewusst! Das ist der falsche Spruch. Wie war das denn noch? Zauberbücher zeigen sich, sonst werde ich ganz ärgerlich!

*(macht wieder kreisende Bewegungen mit den Händen. Plötzlich kommen durch die Luft von unsichtbaren Händen einige Bälle angefliegen. Der Zauberer wird mit den Bällen beworfen.)*

**Zauberer** (schreit): Aufhören! Kraxifuzzimixiputz! Ich sagte aufhören. Schluss jetzt!

*(es hört wieder auf)*

**Zauberer** (verzweifelt): Ich wusste es. Das heißt, ich wusste es nicht. Also ich brauche mein Zauberbuch. Und meine Brille. Mal sehen, ob mir die Hexe helfen kann. Vielleicht kann sie sich ja noch erinnern. Schließlich habe ich sie ja damals verhext mit meinem Buch.

*(lacht)*

Also auf auf zur Burg.

*(er bewegt sich in Richtung des Wegweisers, rempelt dabei den Stein an; geht dann flugs nach rechts ab)*

## 5. Szene

*(Hubsch und Erika haben ganz links am Bühnenrand stehend, alles verfolgen können. Sie betreten die Bühne vorsichtig wieder, sehen sich um, ob der Zauberer noch in der Nähe ist.)*

**Erika** (flüsternd): Hast du das gehört?

**Hubsch** (normal laut): Ja, ich bin ja nicht taub.

**Erika**: Also, war das eben der böse Zauberer Hutzlipoltrikus, von dem uns schon unsere Mutter immer erzählt hat.

**Hubsch**: Sieht so aus. Und er sucht etwas.

**Erika**: Ja, sein Zauberbuch und seine Brille.

**Hubsch**: Sollten wir nicht danach suchen, damit er damit keinen Unsinn mehr anrichten kann?

**Erika**: Ja, auf jeden Fall. Vielleicht können wir so auch Fips wieder her zaubern.

**Hubsch**: Super Idee! Los, gleich fangen wir an.

*(rennt hinter die Bäume und sucht)*



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Erika:** Wir sollten vielleicht erstmal überlegen und dann suchen.

**Hubs:** Quatsch keine Zeit verlieren.  
(*sucht weiter*)

**Erika** (sieht sich überlegend um): Wo würde ich etw as ganz Wichtiges verstecken?

**Hubs:** Ist doch egal, wo DU etw as verstecken würdest. Wichtig ist, wo ER das versteckt hat!

**Erika:** Schon, aber wir müssen uns in ihn hinein versetzen, wir müssen so denken wie der..der Zauberer.

(*sie geht zum Wegweiser*)

Ob der hier damals schon gestanden hat?

**Hubs:** Glaub ich nicht. Das ist ja schon 500 Jahre her.

**Erika:** Dann kann es nur an einem Ort sein, der damals auch schon hier war.

(*sieht sich in alle Richtungen um. Schließlich bleibt ihr Blick am Findling hängen*)

Hubs, schau mal!

**Hubs** (immer noch zwischen den Bäumen suchend): Ja, was ist denn?

**Erika:** Ich hab es!

**Hubs** (schaut auf): Was? Das Zauberbuch?  
(geht zu ihr)

**Erika:** Nein, aber eine Idee hab ich. Es könnte doch, es könnte doch hier versteckt sein, oder?

**Hubs:** Wo?

**Erika** (fasst den Stein an): Na hier!

(*Beide ruckeln am Stein herum, der sich erstmal nicht bewegen lässt. Sie ruckeln und ruckeln. Nach einer Weile schaffen sie es, dass er sich ein wenig dreht.*)

**Erika** (sehr angestrengt, den Stein beiseite schiebend): Ich glaube, ich schaffe es jetzt.

**Hubs** (angestrengt): Wenn ich so schiebe, kannst du vielleicht darunter gucken.

**Erika** (schaut unter den Stein, hilft aber weiter ihn zur Seite zu rücken): Ich sehe nichts.

**Hubs** (immer noch angestrengt): Guck nochmal genauer.

**Erika:** Ich sehe nichts. Da ist ..da ist... da ist...

**Hubs:** Was denn?

**Erika:** Da ist was. Ich sehe was doch. Gleich hab ich es.

(*hangelt mit dem Arm von hinten unter den Stein*)

Pass auf Hubs, lass ja den Stein nicht los. Sonst bin ich Grießbrei.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Hubs i** (hält angestrengt den Findling so gut er kann): Mach schon, ich kann nicht mehr.

**Erika** (hangelt und strengt sich an): Ich habe es!  
(zieht ein großes rotes Buch hervor)

**Hubs i** (angestrengt): Achtung!  
(Stein fällt zurück in seine Ausgangsposition)

**Erika** (hält das Buch in den Händen, wischt den Staub ab, pustet drüber): Schau mal, es glänzt ganz in rot.

**Hubs i** (neugierig): Lass mich auch mal sehen.  
(rupft es Erika aus den Händen, blättert darin herum und liest laut vor)  
Oderint dum metuant. Hä? Was heißt denn das?

**Erika**: Zeig mal, was steht da?  
(schaut auf das Buch)  
Od-runt-dum-mee-tuu-ant. Hmm? Keine Ahnung. Was steht denn sonst noch drin.

**Hubs i** (beginnt zu blättern): Wenn man einen Wind erzeugen will, muss man diesen Zauberspruch aufsagen.  
(schaut zu Erika)  
Wollen wir einen Wind erzeugen?

**Erika** (schüttelt den Kopf): Nein, guck nach, wie man einen kleinen Jungen zurückzaubert.

**Hubs i** (blättert wild hin und her): Hier! Hier ist was: Bene bene timpe Kuchen; Bäume helfen uns beim Suchen.

(Man hört plötzlich die Bäume reden: Hallo, hier sind wir.)

**Erika** (erschrickt): Wer sind denn wir?  
(sieht sich um)

(Im Hintergrund hört man eine dunkle Stimme:)

**Wald**: Wir sind es, die Bäume im Wald. Was sollen wir für euch tun?)

**Hubs i** (lacht): Das ist ja super! Der Wald kann sprechen (dreht sich zu den Bäumen um) . Äh könnt ihr uns helfen, unseren Fips wieder zu finden?

**Wald**: Nein, leider nicht. Wir können uns nicht weg bewegen. Wir müssen immer an einem Ort stehen bleiben.

(Dann wieder Stille.)

**Hubs i**: Schade, ich versuche es nochmal.  
(sucht im Buch herum)  
Hier ist noch etw as: Eichen- Birken- Buchenrinden, helfen dir das Kind zu finden.

**Erika**: Also müssen wir etw as Rinde haben.  
(sieht sich um, bricht ein Stück Rinde von einem Baum ab, geht wieder zu Hubs i damit)  
Hier und nun?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Hubs i** (nimmt das Stück in die Hand, dreht es): Keine Ahnung. Lass uns in Ruhe zuhause nachsehen. Hier sind wir in Gefahr.  
(*sieht sich nach allen Seiten um*)

**Erika** (nickt): Schnell weg hier, sonst kommt der blöde Hutzlipoltrikus wieder und merkt noch was.

**Hubs i** (bleibt plötzlich stehen und schaut erstaunt auf das Stück Rinde): Sieh mal hier.  
(*zeigt ihr das Stück*)  
Da steht was drauf.

**Erika** (guckt neugierig): Tatsächlich. Da steht: Sucht am Stein, da wird es sein.

**Hubs i** (genervt): Was soll das nun wieder heißen?

**Erika**: Na, das steht doch da. Sucht am Stein, da wird es sein. Der große Findling ist gemeint.

(*Beide gehen zum Stein. Hubs i hält dabei krampfhaft das Buch fest. Erika sucht rund um den Stein herum den Boden ab.*)

**Erika**: Ich sehe nichts. Was könnte die Rinde damit meinen?

**Hubs i** (gibt Erika das Buch): Hier halt bitte mal. Aber, gut aufpassen.  
(*sucht selber rund um den Stein, entdeckt plötzlich hinter dem Findling ein Etui, öffnet es*)  
Guck mal Erika.

**Erika**: Was ist denn das?

**Hubs i** (zieht eine übergroße runde rote Brille hervor): Die muss auch im Versteck gelegen haben, wo das Zauberbuch war. Ich setze sie mal auf.  
(*setzt die Brille auf, die kaum auf das Gesicht passt, da so riesig*)  
Oooooh!! Das ist ja... das ist ja.....!!

**Erika** (hippelig, hampelt, neugierig): Was ist denn, zeig mal, zeig mal.

**Hubs i** (dreht sich immer wieder weg): Oh, das ist ja, das ist ja.... einmalig, was man da sehen kann.

**Erika** (ärgerlich): Jetzt zeig mir das auch mal. Ich hatte schließlich die Idee, dass da am Stein etwas versteckt sein muss.

**Hubs i** (reicht ihr die Brille): Na gut, hier, aber nicht erschrecken!

**Erika** (setzt sich die Brille auf, schaut zum Publikum damit und staunt): Oh, das ist ja ein..ein richtiges, echtes riesengroßes Wunder!

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
Hexe „Bella November“ von Silvia Friedrich*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.  
[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

Leseprobe: Verlagsverband